

Birgitta Schuler: Bilder bewegen – Coaching mit Metaphern

Birgitta Schuler würdigt in ihrem neuen Fachbuch eine der bekanntesten und sprachgewaltigsten Redefiguren – die Metapher – und zeigt, wie Weiterbildungsprofis diese in ihrer Beratungspraxis einsetzen können. Dazu nähert die Autorin sich zunächst auf wissenschaftlichem Weg dem Wesen der Stilfigur. Anhand sprachwissenschaftlicher und sprachphilosophischer Betrachtungen verdeutlicht sie, dass Metaphern die Komplexität der Welt reduzieren. Eine im Coaching erarbei-

tete neue Narrative kann außerdem Distanz zum Erlebten herstellen und Denkmuster verändern.

Auf hohem akademischen Niveau beschreibt Schuler im ersten Viertel des Buchs für den Coachingalltag relevante psychologische Inhalte, wie Decision Fatigue, Ambiguitäts- und Frustrationstoleranz oder das Konzept der Selbstwirksamkeit. Die Lektüre dieser Seiten ist jedoch nicht zwingend notwendig, um die nachfolgenden praxisorientierten Inhalte zu verstehen und diese adaptieren zu können.

Wichtig für die Arbeit mit Metaphern ist laut Schuler, durch aufmerksames Zuhören die Sprachbilder der Klienten zu erkennen. Wie Leitmotive, Symbole und das dazugehörige Storytelling im Beratungskontext aufgegriffen und gestaltet werden können, zeigen zudem

zahlreiche Beratungsanlässe. Deren Auswahl ist der Autorin sehr gut gelungen. Die Themen reichen von (Neu-) Orientierung über Potenzialentwicklung und Führung coaching bis hin zu Selbstmanagement und kritischen Lebensereignissen.

Zu jedem der Themen stellt Schuler konkrete Supervisions- und Coachinganliegen vor, die metaphorische Titel tragen wie „Ich bin Einzelkämpfer“, „Sich freischwimmen“ oder „Ich befinde mich in einer Sackgasse“. Alle Beispiele sind sehr aufschlussreich und der dazugehörige Fragenkatalog eine wertvolle Bereicherung.

TA-Fazit: Hervorragendes, informatives und gewinnbringendes Buch für den kreativen Umgang mit Sprache in Coaching und Beratung.

Martina Cyriax ■



» 208 Seiten,
Junfermann
2023, 28 Euro.